

**1. Wie werden seltene Krankheiten in der Schweiz definiert?**

- a. Jede Krankheit, die weniger als 200'000 Personen in der EU (inkl. Schweiz) betrifft
- b. Jede Krankheit, die seltener ist als 1 : 2000 Personen (wie in der EU)
- c. Jede Krankheit, die seltener ist als 1 : 5'000 Personen (wie in der EU)

**2. Seit 2014 gibt es ein nationales Konzept zu seltenen Krankheiten. Dieses sieht 5 Teilprojekte vor. Welchem dieser 5 Teilprojekte richtet das BAG das grösste Gewicht zu?.**

- a. Projekt 1: Versorgungsstrukturen, Register, Kodierung
- b. Projekt 2: Kostenübernahme
- c. Projekt 3: Information, Einbindung Patientenorganisationen
- d. Projekt 4: Ausbildung, Forschung
- e. Projekt 5: Internationale Vernetzung

**3. Die kosek sieht Versorgungsstrukturen für seltene Krankheiten vor. Welche der aufgeführten Strukturen sind nicht geplant**

- a. Zentren für seltene Krankheiten
- b. Referenzzentren für spezifische Fachgebiete, die sowohl pädiatrische als auch adulte Patienten einschliessen
- c. Referenzzentren für spezifische Fachgebiete nur für pädiatrische Patienten
- d. Referenznetzwerke, welche die verschiedenen Leistungserbringer in einem Fachgebiet schweizweit vernetzen

**4. Neue innovative und wirksame Therapien für seltene Krankheiten, die aktuell in der Schweiz verfügbar sind, umfassen folgende Therapiearten - welche Antwort ist falsch?**

- a. Antisense Oligonukleotide
- b. Gentherapie
- c. Knochenmarkstransplantation
- d. mRNA-Therapie
- e. Enzymersatztherapie